

INFOVERANSTALTUNG:

FREIHEIT UND GLÜCK FÜR SONJA UND CHRISTIAN!



Damals wie heute - tausend Gründe für die Revolte!
Solidarität mit Sonja und Christian!

Seit 1978 sind Sonja und Christian für über 20 Jahre der Fahndung des deutschen Staates entgangen, der ihnen vorwirft an Anschlägen gegen Atomkraft, Atomwaffen und Gentrifizierung beteiligt und Teil der Revolutionären Zellen (RZ) gewesen zu sein. Die beiden haben Flucht und ein Leben im Exil mit falscher Identität gewählt und sich entschieden keine Kompromisse und Kooperation mit dem Staat und seinen Helfer_innen einzugehen.



Auf dass unsere Leidenschaft für die Freiheit die Mauern zum Einsturz bringt!

verdammtilangquer.org



freiheit und glück  für sonja und christian

JEDES
HERZ
IST
EINE
REVOLUTIONÄRE
ZELLE

Solidarität mit
Sonja und Christian



FREITAG, 29. JUNI 2012 19:30 UHR

LINKES ZENTRUM LILO HERRMANN

BÖBLINGER STR. 105, (U1/U14 ERWIN-SCHOETTLE PLATZ)

WWW.ROTE-HILFE-STUTTGART.DE.VU

WWW.POLITICAL-PRISONERS.NET

Der aktuelle Prozess gegen Sonja Suder (80) und Christian Gauger (70), die im September letzten Jahres nach 33 Jahren im Exil von Frankreich nach Deutschland ausgeliefert wurden, offenbart einmal mehr die völlig willkürliche Verfolgungswut des bürgerlichen Staates. Sonja sitzt seit ihrer Auslieferung in U-Haft, während Christian aus gesundheitlichen Gründen entlassen wurde, sich aber wegen „Fluchtgefahr“ regelmäßig bei den Bullen melden muss.



Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, an zwei von einem Dutzend Anti-Atom-Anschlägen der Revolutionären Zellen (RZ) beteiligt gewesen zu sein. Der erste der beiden Anschläge wurde am 22. August 1977 ausgeführt und richtete sich gegen den deutschen Konzern MAN wegen dessen Unterstützung des südafrikanischen Apartheidsregimes bei der Herstellung von Atombomben. Der zweite richtete

sich kurz danach gegen den KSB-Konzern, den damals weltweit größten Pumpenhersteller für Atomkraftwerke.

Außerdem sollen Sonja und Christian als Mitglieder einer RZ am 18. Mai 1978 einen Brandanschlag auf das Heidelberger Schloss verübt haben. Sonja wird darüber hinaus vorgeworfen Waffen für die Aktion eines palästinensisch-deutschen Kommandos gegen die OPEC-Konferenz der Erdölminister 1975 beschafft zu haben.

Diese Vorwürfe stützen sich auf die Aussagen des Verräters Hans-Joachim Klein und auf Aussagen von Hermann Feiling, die unter folterähnlichen Bedingungen fabriziert wurden. Auf Herrmanns Knien explodierte im Sommer 1978 ein Sprengsatz. Schwer verletzt wurde er zuerst in einem Krankenhaus, später in einer Polizeikaserne isoliert festgehalten. Seine einzigen Bezugspersonen waren Staatschutzbulln, Staatsanwälte und Richter, die sich dem Erblindeten gegenüber stellenweise gar als seine Anwälte oder Freunde ausgaben. Diese „Aussagen“ wurden von Feiling nach der Isolation zurückgewiesen.

Das Vorgehen der Repressionsbehörden bei ihrem Bestreben, „extremistische Gewalttäter“ mit allen Mitteln für ihre „Verbrechen“ zu

bestrafen, offenbart einmal mehr, dass die Fassade von „Rechtsstaatlichkeit“ und „unabhängiger Justiz“ wie ein Kartenhaus in sich zusammenfällt, wenn sie sich für die „wehrhafte Demokratie“ als hinderlich erweist. Sobald es für den Staat notwendig wird, die Waffe der Repression gegen Menschen zu richten, die sich aus der kapitalistischen Ausbeutung und Unterdrückung zu befreien versuchen, wird es vollkommen gleichgültig, dass er dabei seine eigenen Regeln und Gesetze mit Füßen tritt, um dieses Ziel zu erreichen. So lehnte die französische Justiz den ersten Auslieferungsantrag im Jahr 2000 ab, weil die Vorwürfe verjährt waren – also bediente man sich kurzer Hand eines „europäischen Haftbefehls“, ohne diese Tatsache weiter zu beachten.

Im Herbst soll der Prozess gegen Sonja und Christian vor dem Oberlandesgericht Frankfurt beginnen.

Christian und Sonja haben sich stets konsequent geweigert, mit der bürgerlichen Repressionsmaschine zusammenzuarbeiten. Sie haben stets jede Aussage verweigert und sich im Jahr 2000 nicht auf das Angebot der deutschen Staatsanwaltschaft eingelassen, die ihnen damals Haftverschonung und eine Bewährungsstrafe anbot, wenn sie freiwillig nach Deutschland zurückkommen und ein Geständnis ablegen würden.



Ihre Auslieferung und der Prozess gegen sie wurden und werden nur deshalb so hartnäckig betrieben, weil sie sich geweigert haben, mit der Klassenjustiz zusammenzuarbeiten.

VertreterInnen der Soligruppe „Verdammt Lang Quer“, die sich nach der Auslieferung in Frankfurt gegründet hat, werden über die geschichtlichen Hintergründe staatlicher Repression gegen die RZ, über den aktuellen Stand des Prozesses, die Prozessvorbereitung, die Bedeutung des Prozesses für die radikale Linke in der BRD und Solidaritätsaktivitäten für Sonja und Christian berichten.

Weitere Informationen:

Zum kommenden Prozess und zu Sonja und Christian:

> www.verdammtlangquer.org

Zu den Revolutionären Zellen, mit zahlreichen Texten und Erklärungen:

> www.freilassung.de

Organisiert von:

Die Rote Hilfe



Die Rote Hilfe trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Linken Zentrum Lilo Herrmann.

Radiosendung:

Jeden 1. Montag im Monat von 18-19 Uhr im Freien Radio Stuttgart
www.freies-radio.de

Kontodaten:

Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Stuttgart
GLS-Bank
BLZ: 430 609 67
KTO: 4007 238 313
IBAN: DE 66 4306 0967 4007 2383 13
BIC: GENODEMIGLS

Werdet Mitglied in der Roten Hilfe!

Rote Hilfe Ortsgruppe Stuttgart,
c/o Linkes Zentrum Lilo Herrmann,
Böblinger Str. 105, Stuttgart

www.rote-hilfe-stuttgart.de.vu &
www.rote-hilfe.de

Netzwerk Freiheit für alle politischen Gefangenen

network 

Das „Netzwerk Freiheit für alle politischen Gefangenen“ versteht sich als klassenkämpferische Antirepressionsstruktur - was bedeutet, dass Repression als Teil des Klassenkampfes von oben betrachtet wird, dem die Entwicklung des Klassenkampfes von unten gegenübergestellt werden muss.

Das Netzwerk organisiert Solidarität mit politischen Gefangenen, kämpft für die Freiheit dieser Gefangenen und thematisiert Inhalte und Hintergründe für die Kriminalisierung von Personen und Strukturen.

Gefangenen Info

Das Gefangenen Info ist eine 6-wöchige Zeitung rund um den Themenkomplex Repression.

Seit 2009 wird das Gefangenen Info vom Netzwerk Freiheit für alle politischen Gefangenen veröffentlicht.

www.gefangenen.info